

# **Fachinformation Dr. Hans Penner**

## **Bürgerdialog**

[www.fachinfo.eu](http://www.fachinfo.eu)

### **Hörsting, Ansgar, Präses Bund Freier evangelischer Gemeinden**

[hoersting@bund.feg.de](mailto:hoersting@bund.feg.de)

[www.fachinfo.eu/hoersting.pdf](http://www.fachinfo.eu/hoersting.pdf) - Stand: 07.11.2016

#### Schreiben H. Penner vom 07.01.2016

Sehr geehrter Herr Hörsting,

wer zum Unrecht schweigt, macht sich mitschuldig. Ich will deshalb zu den Mißständen im evangelikalen Raum nicht schweigen:

- Sie haben die Bundeskanzlerin öffentlich belobigt, die Deutschland als demokratischen Nationalstaat abschaffen will. Frau Merkel hat der verfassungswidrigen Islamisierung Deutschlands Tür und Tor geöffnet. Im Koalitionsvertrag hat Frau Merkel Bürger als geistesgestört diskriminiert, die an der christlichen Ehe-Ethik festhalten.
- Sie haben aktiv an einem Kirchentag teilgenommen, der eine synkretistische Gebetsveranstaltung mit Anhängern des Islam durchführte.
- Meines Wissens hat kein FeG-Pastor an Ihrem Verhalten Anstoß genommen.
- Der Allianzvorsitzende (Deutsche Evangelische Allianz) toleriert die Historisch-Kritische Theologie, welche die Bibel als Sammlung von Legenden betrachtet.
- Der Allianzvorsitzende befürwortet die kirchliche Beihilfe zur massenhaften Tötung ungeborener Kinder.
- Der Allianzvorsitzende toleriert die kirchliche Trauung homosexueller Paare.
- Der Allianzvorsitzende bekämpft die Proteste gegen die Islamisierung Europas.
- Der Allianzvorsitzende ist Mitglied eines Gremiums, das sich als "zuverlässigen Partner der islamischen Welt" bezeichnet. Die islamische Welt tötet jährlich Zehntausende von Christen.
- Der Allianzvorsitzende ist Mitglied eines Gremiums, dessen Vorsitzender in München ein antichristliches Zentrum plant, das von Saudi-Arabien finanziert wird.
- Der Allianzvorsitzende ist Mitglied eines Gremiums, welches das Apostolische Glaubensbekenntnis für falsch erklärt und Grundlagen der Reformation ablehnt.

Es geht hier um Existenzfragen des Christentums in Deutschland, deshalb hoffe ich auf eine Verbreitung dieses Schreibens. Für eine Stellungnahme, die ich ins Internet stellen kann ([www.fachinfo.eu/hoersting.pdf](http://www.fachinfo.eu/hoersting.pdf)), wären sicher viele geistlich wache Christen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen Hans Penner

#### Schreiben H. Penner vom 21.11.2015

Sehr geehrter Herr Hörsting,

die Nachfolge Christi erfordert geistliches Wachsein und die Meidung von Verführung. Das ist in unserer chaotischen Zeit nicht leicht, zumal auf christliche Leiter kein Verlaß ist.

Sie haben im Juni an einem "ökumenischen Kirchentag" aktiv teilgenommen, der eine synkretistische Gebetsveranstaltung mit antichristlichen Islamanhängern durchführte.

Auf diesem Kirchentag haben Sie aktiv an einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem bayerischen Landesbischof teilgenommen, der das Apostolische Glaubensbekenntnis für falsch hält und in München ein islamisches Zentrum mitaufbauen will.

Jetzt haben Sie die Bundeskanzlerin in einem Brief ermutigt, ihre katastrophale „Flüchtlingspolitik der Humanität“ fortzusetzen. Sie haben ihr gedankt "für ihre Zuversicht, ihre Haltung und ihre Wortwahl in der Flüchtlingspolitik". (<https://www.evangelisch.de/inhalte/128355/12-11-2015/freikirchen-loben-merkels-fluechtlingspolitik>). Sind Sie sich bewußt, was das bedeutet?

Frau Merkel interessiert sich nicht für verfolgte Christen.

Der Islam ist die von jedem Islamanhänger bei Strafe geforderte Unterwerfung unter die Lehre des Koran,

die unvereinbar mit unserem Grundgesetz ist. Dieses Jahr wandern 1 Million nicht integrierbare Islamanhänger in Deutschland ein.

Frau Merkel hat den verfassungswidrigen Islam legalisiert und zum Bestandteil Deutschlands erklärt. Jedes Jahr töten Islamanhänger Zehntausende von Christen.

Frau Merkel hat Einwanderungsgesetze willkürlich außer Kraft gesetzt und verlangt, für die Einwanderung von Islamanhängern keine Grenze zu setzen.

Frau Merkel fordert, die Ursachen der Migration zu bekämpfen, tut das selber aber nicht.

Unter der Regierung von Frau Merkel sind islamische Stadtteile entstanden. Der totalitäre Islam wird an Schulen und Hochschulen unterrichtet.

Mit den Opfern der Immigration hat Frau Merkel kein Mitleid.

Wir befinden uns in einem Kulturkampf mit dem Islam. Die Bundeskanzlerin fördert eindeutig den Islam und die Islamisierung Deutschlands. Sie unterstützen Frau Merkel, womit Sie den verfolgten Christen in den Rücken fallen. Unter diesen Umständen kann man zum Bund Freier evangelischer Gemeinden kein Vertrauen mehr haben, zumal kein FeG-Pastor gegen Ihr Verhalten protestiert.

Dieses Schreiben kann verbreitet werden.

In Besorgnis Hans Penner

#### Schreiben H. Penner vom 17.07.2015

Sehr geehrter Herr Hörsting,

"Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation" nennt sich das auf falschen Voraussetzungen beruhende Konzept des Wissenschaftlichen Beirates der Bundesregierung für eine Weltregierung, die bestimmt nicht christlich sein wird. Dieses Konzept wurde auf dem "Ökumenischen Kirchentag" in Fürstenfeldbruck (19.-21.06.2015) propagiert.

Auf diesem Kirchentag wurde auch die Homogamie propagiert, die Gott verboten hat.

Ferner wurde auf diesem Kirchentag durch eine synkretistische Veranstaltung die Religionsvermischung von Christentum und Islam propagiert, die gegen das Erste Gebot verstößt.

Propagiert wurde auf dem Kirchentag die Ökumene des Bundes Freier evangelischer Gemeinden (FeG) mit der Evangelischen Kirche, die das Apostolische Glaubensbekenntnis für falsch erklärt, mit der Neuapostolischen Kirche, für die es heute noch Apostel gibt, und mit der Katholischen Kirche, die sich für heilsnotwendig hält.

Der Pastor der FeG Fürstenfeldbruck hatte Sie dazu motiviert, aktiv an diesem unchristlichen Kirchentag teilzunehmen und diesen dadurch zu unterstützen. In der Podiumsdiskussion des Kirchentages hatten Sie das Evangelium offensichtlich nicht zur Sprache gebracht. In dem Bericht der FeG Fürstenfeldbruck über den Kirchentag werden Sie überhaupt nicht erwähnt. Rückfragen beantworten Sie nicht.

Die FeG-Pastoren sind augenscheinlich dem Zeitgeist verfallen. Kein einziger hat sich über Ihre Unterstützung dieses Zeitgeist-Kirchentages beschwert. Generell wollen die FeG-Pastoren über den Kirchentag nicht nachdenken. Ich halte es nicht für sehr liebevoll, Blinde bei Rotlicht über die Straße zu schicken. Dieser Kirchentag war meines Erachtens ein Meilenstein in der Geschichte der Freien evangelischen Gemeinden.

Ich bemühe mich um eine Verbreitung dieses Schreibens ([www.fachinfo.eu/hoersting.pdf](http://www.fachinfo.eu/hoersting.pdf)). Hin und wieder trifft man auf geistlich wache Christen.

Mit freundlichen Grüßen Hans Penner

#### Schreiben H. Penner vom 04.07.2015

Sehr geehrter Herr Hörsting,

wußten Sie, daß auf der Hamburger Kapernaum-Kirche das Kreuz durch den Schriftzug "Allah" ersetzt wurde? Siehe <http://www.pi-news.net/2015/07/hamburg-auf-ehemaliger-kapernaum-kirche-prangt-jetzt-der-islamische-schriftzug-allah/>

Diese fatale Entwicklung fördern Sie! Christen, die ihren Glauben ernstnehmen, empfanden Ihre Beteiligung am Ökumenischen Kirchentag in Fürstenfeldbruck (19.-21.06.2015) als Ärgernis.

Es ist nicht bekannt, daß Sie auf der Podiumsdiskussion des Kirchentages ein Glaubenszeugnis abgelegt hätten. Durch Ihre aktive Teilnahme haben Sie sich mit der Evangelischen Kirche (EK) solidarisiert, die durch ihre Irrlehren den Menschen den Weg zu ihrem ewigen Heil verbaut:

1. Die EK lehrt den Irrtum, daß man durch Taufriten Menschen ohne ihre Zustimmung zu Christen machen könne.
2. Die EK lehrt, daß die Bibel eine Sammlung zeitbedingter Legenden sei.

3. Die EK lehrt, daß das Apostolische Glaubensbekenntnis falsch sei. Jesus sei nicht der Sohn Gottes, sein Kreuzestod hätte keine Erlösungsbedeutung, Jesus sei nicht leiblich auferstanden.

Durch Ihre aktive Teilnahme an diesem Kirchentag haben Sie sich auch mit der neuen Klimalüge des Papstes solidarisiert. Siehe [www.fachinfo.eu/marx.pdf](http://www.fachinfo.eu/marx.pdf).

Am schlimmsten ist, daß Sie eine Veranstaltung unterstützt haben, die den durch den Islam blutig verfolgten Christen in den Rücken gefallen ist.

Früher wäre die Teilnahme des Präses des Bundes Freier evangelischer Gemeinden (FeG) an einer synkretistischen Veranstaltung undenkbar gewesen. Ihre Teilnahme zeigt einen theologischen Paradigmawechsel der FeGn an, zumal Ihnen meines Wissens kein FeG-Pastor widersprochen hat.

Eine Verbreitung dieses Schreibens ist erwünscht. Siehe [www.fachinfo.eu/hoersting.pdf](http://www.fachinfo.eu/hoersting.pdf)

Mit freundlichen Grüßen Hans Penner

#### Schreiben H. Penner vom 26.06.2015

Sehr geehrter Herr Hörsting,

Ihre aktive Teilnahme am Ökumenischen Kirchentag in Fürstenfeldbruck (19.-21.06.2015) stellt einen Einschnitt in der Geschichte der Freien evangelischen Gemeinden dar.

Die wichtigste Frage ist, wie ein Mensch in das Reich Gottes kommt. Die Antwort von Jesus ist eindeutig: Durch Umkehr und Wiedergeburt. Von Anfang an waren die Freien evangelischen Gemeinden von dieser Wahrheit überzeugt. Diese Überzeugung brachte sie in einen unüberbrückbaren Gegensatz zur Evangelischen Kirche, die lehrt, daß der Mensch ins Reich Gottes kommt durch einen kirchlichen Taufritus.

Dem Ökumenische Kirchentag ging es nicht um Jesus, sondern „*Wir wollen thematisieren, wo die Würde des Menschen heute verletzt wird, und wo wir Christen eingreifen müssen*“ (Merkur 16.06.2015). Den Schwerpunkt der Podiumsdiskussion bildete offensichtlich die neue Klimalüge des Papstes.

„*Der Kirchentag hat gezeigt, dass die Christen der verschiedenen Konfessionen in ihrem Glauben und ihrem Engagement ganz nah beieinander sind*“ (Kreisbote 22.06.2015). Mit Ihrer aktiven Teilnahme haben Sie öffentlich demonstriert, daß die Frage, wie man Christ wird, den Bund Freien evangelischen Gemeinden (FeG) nicht mehr von der Evangelischen Kirche trennt. Der FeG-Bund akzeptiert durch Ihre Teilnahme an diesem Kirchentag die Auffassung, daß man auch durch einen kirchlichen Taufritus in das Reich Gottes kommen kann.

Meines Wissens hat kein einziger FeG-Pastor gegen Ihre Teilnahme an dem Ökumenischen Kirchentag Einspruch erhoben. Das bedeutet, daß alle FeG-Pastoren damit einverstanden sind, daß der FeG-Bund mit der traditionellen Überzeugung gebrochen hat, man könne nur durch Umkehr und Wiedergeburt in das Reich Gottes kommen.

Möglicherweise ist Ihnen selbst nicht bewußt geworden, was Sie mit dem Besuch des Ökumenischen Kirchentages angerichtet haben. Diese Schreiben steht im Internet ([www.fachinfo.eu/hoersting.pdf](http://www.fachinfo.eu/hoersting.pdf)) und kann verbreitet werden.

Mit freundlichen Grüßen Hans Penner

#### Schreiben H. Penner vom 14.04.2015

Sehr geehrter Herr Hörsting,

kürzlich wurde in einer Freien evangelischen Gemeinde eine wertvolle Predigt über Daniel 7 gehalten, die mich zu diesem Schreiben veranlaßt. Diese Predigt zeigte eindrucksvoll die Notwendigkeit der eschatologischen Orientierung der Christen. Die Verführung von Christen durch die Geistesmacht des Antichrists ist möglich, sonst würde die Bibel nicht davor warnen.

Das Horn des vierten Tieres in Daniel 7 mit "Menschenaugen" und einem "Maul, das große Reden schwang" läßt an die Macht der Ideologien denken, die das vorige Jahrhundert prägten und auch die Gegenwart beherrschen. Zahlreiche Gestalten der Geschichte wird man nicht direkt als "Antichrist" bezeichnen, wohl aber als Menschen, die vom "Geist des Antichrists" (1. Joh 4:3) inspiziert wurden. Zwei solche Gestalten der Gegenwart sind Dr. Angela Merkel (AM), nach FORBES die mächtigste Frau der Welt, und Dr. Margot Käßmann (MK), was selbstverständlich zu begründen ist.

Kein Zweifel besteht, daß die johanneische Definition des Antichrists exakt auf den Islam zutrifft. Wenn AM historisch falsch den verfassungswidrigen Islam, dem täglich Christen zum Opfer fallen, zum Bestandteil Deutschlands erklärt, vertritt sie die Interessen des Islam und bereitet der Islamisierung Deutschlands den Weg. In der Weimarer Republik hatten Politiker die ebenfalls totalitäre Ideologie des Nationalsozialismus zum Bestandteil Deutschlands erklärt. Phobien sind geistige Störungen. AM bezeichnete im Koalitionsvertrag die Ablehnung der von Gott verbotenen Homogamie als "Homophobie", was eindeutig dem Geist des Antichrists entspricht.

Die Christen der verschiedenen Denominationen eint das Apostolische Glaubensbekenntnis. Wenn MK in einem SPIEGEL-Interview (30/2013) behauptet, Jesus sei der leibliche Sohn des Joseph - also nicht der Sohn Gottes - gewesen, erklärt sie damit das Apostolische Glaubensbekenntnis für falsch, was dem Geist des Antichrists entspricht. Intensiv unterstützt MK die Ausbreitung des Islam, der den Glauben an Jesus als den Sohn Gottes als Blasphemie bezeichnet.

Wie weit die Verführung der evangelikalen Christen schon fortgeschritten ist, sieht man daran, daß Steffen Kern, der Vorsitzende der württembergischen Pietisten, vor der letzten Bundestagswahl eine Werbeveranstaltung für AM auf dem Schönblick durchgeführt hatte.

Der Vorsitzende der Deutschen Evangelischen Allianz, Dr. Michael Diener, vertritt eine antichristliche Position, wenn er die Beihilfe der Evangelischen Kirche zur massenhaften Tötung ungeborener Kinder unterstützt. Dr. Diener hatte die antichristlich eingestellte MK eingeladen, auf der Allianz-Großveranstaltung Christustag 2014 zu sprechen. Damit hatte er ihre Ernennung zur "Reformationsbotschafterin" durch die Evangelische Kirche anerkannt und ihr die Gelegenheit gegeben, die Teilnehmer zur Bibelkritik aufzufordern

Es wäre sehr zu begrüßen, wenn Sie als Präses des FeG-Bundes zu den Fehlentwicklungen der Evangelischen Allianz Stellung nehmen würden. Christen müssen vor Verführung gewarnt werden. Ihre Antwort würde ich ins Internet stellen unter [www.fachinfo.eu/hoersting.pdf](http://www.fachinfo.eu/hoersting.pdf).

Mit freundlichen Grüßen Hans Penner